

Auszeichnung als fahrradfreundliche Kommune in Bayern - Beitritt AGFK Bayern e.V.

Abteilung/SG: Abteilung 4 / SG 43 / Nachhaltigkeit

| 1) Ausgangssituation und Projektkontext | |
|--|--|
| Ausgangssituation / Projektkontext: | GR-Beschluss vom 21.01.2020; Beschlussauszug: Die Gemeinde Pullach setzt sich zum Ziel „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ zu werden und tritt der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ (AGFK) e.V. bei. Die Verwaltung wird beauftragt, dem GR in einem nächsten Schritt eine Aufstellung über den Sachstand zu den Aufnahmekriterien des AGFK Bayern e.V. aus Sicht der Gemeinde Pullach vorzulegen. Auf Grundlage dieser Untersuchung wird der Gemeinderat entscheiden, ob die Handlungsempfehlungen zur Aufnahme in die AGFK Bayern e.V. in der Gemeinde verwirklicht werden können. |
| 2) Nutzen und Strategierelevanz | |
| Projektnutzen / Strategierelevanz: | Durch den festgelegten zeitlichen Rahmen von maximal vier Jahren zur Umsetzung von Beitrittsmaßnahmen und die externe Unterstützung durch die AGFK, stellt das Projektvorhaben eine effektive Vorgehensweise zur Erschließung und Förderung des Radverkehrs in Pullach dar. Darüber hinaus wird zur Erreichung kommunaler, nationaler und internationaler Klimaschutzziele beigetragen und die Lebensqualität vor Ort verbessert. Der Beitritt zum AGFK e.V. und die umzusetzenden Maßnahmen zur Auszeichnung als fahrradfreundliche Kommune tragen zur Umsetzung der übergeordneten Leitziele des Pullacher OEPs bei. Insbesondere zur Umsetzung der Leitziele des Handlungsfeldes Verkehr. |
| 3) Ziele und Inhalte | |
| Projektgesamtziel Erstvorhaben: | Finales Ziel ist die Auszeichnung Pullachs als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. |
| Teilziele | |
| Teilziel 1 | Ist-Analyse - Status quo. Erstellung einer Projektplanung. |

| | |
|--|--|
| Teilziel 2 | Präsentation der Projektplanung im GR. In dieser Projektplanung wird von einem positiven Beschluss zur Auszeichnung Pullachs als fahrradfreundliche Kommune ausgegangen. |
| Teilziel 3 | Antrag zur Aufnahme in AGFK Bayern e.V. durch positiven Beschlussauszug aus dem Gemeinderat. Abstimmung eines Termins zur eintägigen Vorbereitung in Pullach. Die Kommune erhält daraufhin von einer unabhängigen Kommission ein Feedback zum Stand der Fahrradfreundlichkeit und die entsprechende Handlungsempfehlungen dazu. Diese sind innerhalb von vier Jahren umzusetzen. |
| Teilziel 4 | Nach der Vorbereitung erfolgt über einen Beschluss Vorstandes des AGFK Bayern e.V. die Aufnahme in den Verein. |
| Teilziel 5 | Innerhalb von vier Jahren nach der Vorbereitung muss die sogenannte Hauptbereitung durchgeführt werden. Im Rahmen der Hauptbereitung wird durch eine Bewertungskommission abschließend festgestellt, ob die Kommune den Aufnahmekriterien der AGFK Bayern gerecht wird. |
| Teilziel 6 | Nach erfolgreicher Hauptbereitung schlägt der Vorstand des Vereins dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr vor, die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ zu verleihen. |
| Teilziel 7 | Der Titel „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ wird dann im Rahmen eines Festaktes durch einen politischen Vertreter des Freistaates verliehen und hat sieben Jahre Bestand. Alle sieben Jahre erfolgt eine Bewertung der Fahrradfreundlichkeit der Kommune. |
| <p>Maßnahmen, die im Laufe des Zeitfensters von vier Jahren zur Auszeichnung als fahrradfreundliche Kommune realisiert werden müssen: Weitere Kriterien können den roten Punkten des beiliegenden Kriterienkatalogs entnommen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positive politische Grundsatzentscheidung über die Förderung zur stetigen Entwicklung und Ausbau des Radverkehrs der Kommune • Politische Zielvorgabe zur deutlichen Anhebung des Radverkehrsanteils im Modal-Split • Ernennung eines Fahrradbeauftragten in der Kommune • Entwicklung eines Fahrradverkehrskonzeptes inkl. Netzplanung | |
| Projektrisiken: | Ablehnung des weiteren Vorgehens seitens des GRs. Hoher Aufwand und Zeitintensität der Maßnahmenumsetzungen. Projektlaufzeit über mehrere Jahre. Befristete Stelle der durchführenden Person. |
| Gegenmaßnahmen: | Transparente Kommunikation: Enge und regelmäßige Abstimmung der Abt. Umwelt und den weiteren zuständigen Fachabteilungen. |

| 4) Projektorganisation | | | |
|------------------------|---|--------------------------------|--------------------------------------|
| Projektleiter: | Bernhard Rückerl (BR), Leiter Abt. 4 Umwelt | Projektauftraggeber/in: | 1. BGM Frau Susanna Tausendfreund/GR |

| | | | |
|-----------------------------|---|---|---|
| Projektdurchführung: | Ludwig Kneißl (LK) Koordinator Klima-, Immissionsschutz und Nachhaltigkeit/ Abt. 4 Umwelt - SG 43 | Weitere Beteiligte innerhalb d. Verwaltung | Heinrich Klein (HK) Geschäftsleiter, Abt. 1 Zuständige Kolleg*innen der Abteilungen 4, 5 & 6, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Finanzielle Anliegen: Kolleg*innen der Abt. 2 Finanzen |
| Weitere Beteiligte: | Verwaltungsextern: LA21, AK Verkehr, Hans Eschler; Zuständige Sachbearbeiter*innen AGFK e.V.; Netzwerk des Arbeitskreises fahrradfreundliche Kommune; andere Landkreisgemeinden; Externe Dienstleister | | |

| 5) Projektstruktur/Zuständigkeiten | | |
|---|---|---|
| Ist-Analyse | <ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit bereits zertifizierten Gemeinden • Austausch/Kontaktaufnahme zur Geschäftsleitung AGFK • Analyse des Status-Quo im Landkreis München • Ermittlung allg. Anforderungskriterien zum Vereinsbeitritt sowie zur Auszeichnung als fahrradfreundliche Kommune • Identifizieren aller beteiligten Akteure • Erstellung einer Projektplanung inkl. zeitlichen Rahmens • Aufstellung einer Kostenkalkulation • Verwaltungsinterne Absprache zur Umsetzung • Priorisierung | <p>Abt. 4</p> <p>i.Z.m. Abt. 5 und Abt. 6 und genannten externen Akteuren</p> |
| Umsetzung | <p>Teilziel 2 u. 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage/Präsentation der Projektplanung vor dem GR • Übersendung Beschlussauszug an AGFK • Terminierung Vorbereitung – für Beginn des Jahres 2021 <p>Nach Rücksprache mit der Geschäftsleitung der AGFK kann 2020 keine Vorbereitung stattfinden. Einleitende Absprachen und Vorbereitungen können bis dahin telefonisch abgegolten werden. Auch erhält Pullach Material, sodass eine Vorbearbeitung zur Umsetzung der Maßnahmen vorab möglich ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorarbeit bzw. Umsetzung abgesprochener Maßnahmen • Koordinierungsgespräche mit Schlüsselakteuren: Zuteilungen von | <p>Abt. 4</p> <p>Abt. 4/Abt. 5/Abt. 6/PÖ weitere Akteure</p> |

| | | |
|-------------------------|--|---|
| | <p>Zuständigkeiten und Terminierung von Umsetzungsmaßnahmen</p> <p>Nach dem Termin zur Vorbereitung und dem Erhalt konkreter für Pullach geltender Handlungsempfehlungen folgt deren strukturierte abteilungsübergreifende Umsetzung. Schätzungsweise ab dem 2. Quartal 2021.</p> <p>Teilziel 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für die GP fallen keine Aufgaben an <p>Teilziel 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schrittweise, abteilungsübergreifende Umsetzung des Maßnahmenkataloges Regelmäßige Abstimmungen mit allen beteiligten Akteuren Lückenlose Dokumentation zum Nachweis der erbrachten Umsetzungen Organisation der Hauptbereisung <p>Teilziel 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für die GP fallen keine Aufgaben an <p>Teilziel 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisation der Auszeichnungsfeier | |
| Kommunikationsstrategie | <ul style="list-style-type: none"> Aufbereitung der (Zwischen-)Ergebnisse für die Presse (Einbindung & Abstimmung mit P&Ö) Fortlaufende, begleitende Information der Öffentlichkeit über Inhalte, aktuelle Zwischenergebnisse und Maßnahmen | <p>Kooperation Abt. 4/5/6</p> <p>Abt. 4/P&Ö</p> |

| 6) Meilensteine und Termine | | | |
|------------------------------|--|----------------------------|---|
| Projektstart: | Offen, keine genauere Konkretisierung: Zustimmung des GR von Nöten | Projektende: | Innerhalb von 4 Jahren nach Termin der Vorbereitung der Kommune |
| Projektstartereignis: | Vorbereitung - kann erst 2021 stattfinden – Startschuss für das Umsetzungszeitfenster von 4 Jahren. | Projektendereignis: | Auszeichnung Pullachs als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“. |
| Meilensteine: | <ol style="list-style-type: none"> Abschluss Ist-Analyse: 15.08.2020 Vorlage Projektplanung im GR: 15.09.2020 Koordination Vorbereitungsstermin in Pullach: 1.-2. Quartal 2021 Koordination der Umsetzungen der Handlungsempfehlungen 2021/2022/2023 ggfs. 2024 Koordination Hauptbereisungsstermin in Pullach: Frühjahr 23 Koordination und Veranstaltung Auszeichnungsfeier: Sommer 23 | | |

| 7) Gesamtaufwand Erstvorhaben | | |
|--|---|--------------------------------|
| Jährlicher Mitgliedsbeitrag | | 1.000 € - ab 01/2021 - 1.250 € |
| Externe Aufwände: | Vergabe von Aufträgen | Gilt es zu eruieren |
| | Sonst. allg. Verwaltungsausgaben | Gilt es zu eruieren |
| Andere Investitionen | Summe | Gilt es zu eruieren |
| Gesamtaufwand | | Gilt es zu eruieren |
| Eigenmittel | | Gilt es zu eruieren |
| Bundesmittel | | Gilt es zu eruieren |
| Folgekosten nach Beendigung des Projekts: | Mitgliedsbeitrag von jährlich 1.000 € , ab 2021 1.250 € | |

Ist Analyse: Status quo im Landkreis München:

Als fahrradfreundliche Kommune zertifiziert:

Planegg: seit 22.11.2019 zertifiziert. Fahrradbeauftragter Roman Brugger: Tel.: 089-8598830, roman.brugger@spd-planegg.de

Unterschleißheim: Seit 22.11.2019 zertifiziert. Fahrradbeauftragte: Alisa Utz: Tel.: 089-31009-349 autz@ush.bayern.de

Oberhaching: seit Juni 2018 zertifiziert. Fahrradbeauftragte: Frau Julia Rieß: Tel.: 089 / 61377-188, julia.riess@oberhaching.de

Garching: seit 25. Oktober 2017 zertifiziert: Fahrradbeauftragter Rudolf Naisar und Egbert Haas, Tel.: 089-32089119, fahrradbeauftragter@garchingmail.de, egbert.haas@garching.bayern.de

Ismaning: seit 2014 zertifiziert. Fahrradbeauftragter: Florian Becker: Tel.: 089-960900159, fbecker@ismaning.de

Im Zertifizierungsprozess:

Landkreis München: seit 2015 Mitglied der AGFK. Fahrradbeauftragte: Martina Reece: Tel.: 089 / 6221-1351, martina.reece@lra-m.bayern.de; seit November 2019 Herr Jens Diehr: Telefon: 089 / 6221-1981, jens.diehr@lra-m.bayern.de

Gräfelfing: Fahrradbeauftragter Roland Strecker: Tel.: 089/8582-38, roland.strecker@graefelfing.bayern.de; Der Gemeinderat hat am 07. Mai 2015 beschlossen, Mitglied bei der AGFK zu werden - der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e. V.

Oberschleißheim: Fahrradbeauftragte Robert Schuhbauer und Casimir Katz, Tel.: 089-315 613 23, robert.schuhbauer@oberschleissheim.de casimir.katz@sofistik.de; Mitglied bei der AGFK, Vorbereitung hat bereits stattgefunden (kein Datum gefunden)

Kirchheim: Fahrradbeauftragte: Beatrix Winkler: Tel.: 089 90 90 9-3306, beatrix.winkler@kirchheimheimstetten.de; Vorbereitung am 09.10.2014, seit 01.01.2015 Mitglied in der AGFK

Mitschrift: Telefonat mit Frau Borowitschka, AGFK Bayern e.V. am 22.06.2020

Frau Borowitschka (organisatorisch) und Frau Guttenberger (Inhaltlich) teilen sich die Stelle der Geschäftsleitung.

Anhaltspunkte der umzusetzenden Maßnahmen gibt das Dokument: „*Aufnahmekriterien für Städte und Gemeinden*“. Die darin rot markierten Punkte müssen innerhalb von 4 Jahren, zur Hauptbereisung, umgesetzt sein. Die Kriterien dieses Kataloges überprüft die zuständige Sachkommission zur Hauptbereisung auf Umsetzung.

Verfahren zweistufig:

Vorerst muss das politische Bekenntnis ersichtlich werden: Der positive Beschlusauszug des GRs geht an AGFK Bayern e.V.

Zum Termin der Vorbereitung kommt die Sachkommission nach Pullach. Dabei wird der Ist-Stand der Kommune berücksichtigt:

Vorbereitung:

Vormittags – Präsentation der Kommune und des Fahrradverkehrs durch zuständige Akteure der Kommune

Nachmittags – 2 Stündige Fahrradtour innerhalb Kommune. Besondere Inspektion von Bahnhofsgeländen, Baustellen, Schulen und Kindergärten etc.

Nach der Vorbereitung erhält die GP Handlungsempfehlungen. Diese müssen innerhalb von vier Jahren umgesetzt werden.

Hauptbereisung:

Nach vier Jahren kommt die zuständige Sachkommission des AGFK Bayern e.V. nach Pullach und prüft den Kriterienkatalog auf Umsetzung. Nicht alle Handlungsempfehlungen der Vorbereitung müssen erfüllt sein. Besonders ist auf die Umsetzung der roten Punkte zu achten.

Ziele der AGFK:

MEHR INFRASTRUKTUR:

Wenn Radfahren Spaß machen soll, müssen Radfahrerinnen und Radfahrer den nötigen Platz im öffentlichen Raum bekommen – auf der Fahrbahn, auf Radwegen, in Bussen und Bahnen sowie bei den Abstellflächen.

MEHR RADKULTUR:

Die Verkehrsmittelwahl ist immer auch eine Imagefrage. Ziel der AGFK Bayern ist es zu zeigen, dass das Rad positiver und gern gesehener Teil der Stadt- bzw. Kreiskultur ist.

MEHR SICHERHEIT:

Nur wenn das Rad als sicheres Verkehrsmittel wahrgenommen wird, steigen mehr Menschen aufs Fahrrad um. Verkehrssicherheit für Radfahrer ist daher ein wichtiges Ziel der AGFK Bayern.

MEHR UMWELTSCHUTZ:

Eine umweltfreundliche Nahmobilität trägt wesentlich zum Umwelt- und Klimaschutz bei. Daher gehört es zu den zentralen Anliegen der AGFK Bayern, den Anteil des Rad- und Fußverkehrs im Modal-Split zu erhöhen.

Schätzung des finanziellen Aufwandes: Quelle: NRVP 2020, S 63:

Städte und Gemeinden: mittlere Kategorie: Ausbau Infrastruktur – Um-/Neubau Erhaltung + betriebliche Unterhaltung + Abstellanlagen + Fahrradstation: 18-19€ pro Einwohner*in pro Jahr – Gesamtsumme pro Jahr: für 18 € bei 9.500 Bürger*innen – **171.000 € / Jahr**